

Forsteinrichtung Speyer 2025-2035

Position der BUND Kreisgruppe Speyer

# In aller Kürze

Speyer hat vielfältige Wälder, die meisten liegen in Schutzgebieten. Für diese Schutzgebiete gibt es gute Handlungsempfehlungen.

Im Anbetracht des Klimawandels ist eine kontinuierliche Anpassung und Naturverjüngung zu fördern. Deshalb ist eine schonende forstliche Bewirtschaftung einer pauschalen Stilllegung vorzuziehen.

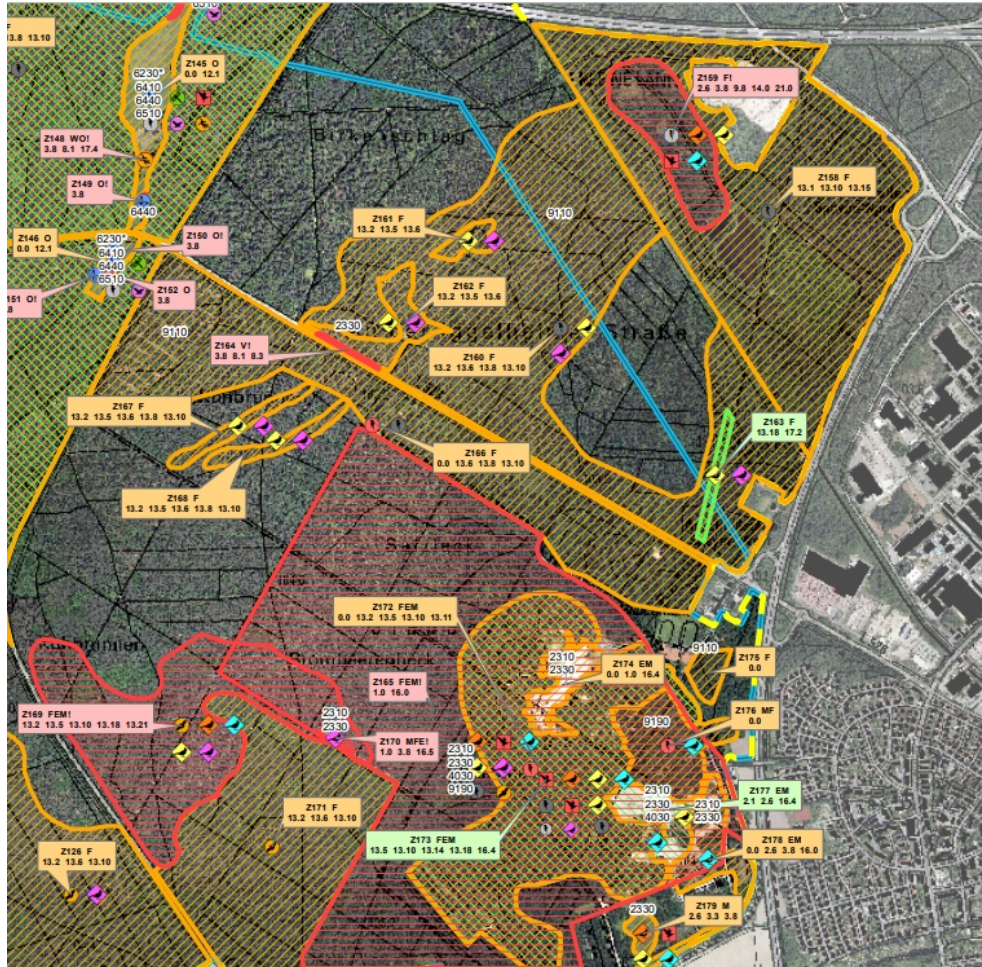
# Auwald



Die zwei wesentlichen Ziele sind:

- Erholungsfunktion
- Förderung der Biodiversität und der natürlichen Entwicklung

# Stadtwald



Wesentliche Ziele sind:

- Erholungsfunktion (insbesondere im Bereich Trimdich-Pfad)
- Erhalt und Förderung verschiedener Waldtypen
- Lebensraum für bedrohte Vogelarten

# Im Stadtwald sind geschützte Biotope

- meist Kiefernwald auf Binnendüne



# Weitere Positionen

- Maßnahmen aus der Broschüre "Insektenvielfalt im Wald - Konzept zur Förderung der Vielfalt der Insekten im Wald" bereichern weiter den Naturschutz im Wald und am Waldrand.
- Fortführung und Ausweitung von Maßnahmen gemäß der allgemeinen Leitlinien des BAT-Konzepts von Landesforsten
- Bei größeren Maßnahmen zum Naturschutz im Wald ist ein langfristiges Pflegekonzept und eine Zieldefinition notwendig, um den gewünschten Erfolg zu erreichen

# Neophyten

- Für Neophyten (stark invasive Arten) benötigen wir ein Konzept
- Dieses Konzept sollte insbesondere Flächen des FFH-Plans sowie geschützte Biotope bewahren
- Götterbaum
- Kermesbeere
- Robinie
- Spätblühende Traubenkirsche
- Eschenblättriger Ahorn